

Ausländerbeirat

**Stabsstelle: Büro der Kreisorgane -  
Ausländerbeirat**

Sachbearbeiter: Markéta Roska

Telefon: 0641/9390-1790

E-Mail: marketa.roska@lkgi.de

Gebäude: F – Riversplatz 1-9 Zimmer:  
35394 Gießen

Az.: ABR/MR

Datum: 15.03.2011

## NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung des Kreisausländerbeirates des Landkreises Gießen  
am 22.02.2011**

**Lich - Bürgerhaus, Gießener Straße 26, 35423 Lich**

SPD-Fraktion

Rita Zimmermann

CDU-Fraktion

Isabel de Jesus Domicke

FW-Fraktion

Günther Semmler

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ewa Wenig

Kreisausländerbeirat

Zayed Ali

Maria Alves

Gülser Arslan

Francoise Hönle

Serdar Isik

Veli Kurt

Teresa Martella

Baris Mehder

Edin Muharemovic

Boris Royak

Tim van Slobbe

Mehmet Yildiz

stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzender

Verwaltung

Markéta Roska

Entschuldigt:

Kreisausländerbeirat

Melek Adigüzel  
Ludmilla Antonov  
Rasim Azim  
Sultan-Nevin Gündogdu  
Alaa Khatib  
Ivan Lappo-Danilevski  
Maria Massee  
Ibrahim Muhamed  
Surejan Mustafov

1. Eröffnung und Begrüßung (KT-Drucks. Nr. )
--

Der Vorsitzende, Tim VAN SLOBBE, eröffnet um 19:10 die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und bittet um eine kurze Vorstellungsrunde. Eine Anwesenheitsliste ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Die Beschlussfassung erfolgt:**

2. Genehmigung der Niederschrift über die konstituierende Sitzung am 14.12.2010 (KT-Drucks. Nr. )
---

Die Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Ausländerbeirates am 14.12.2010 wird genehmigt.

**Die Beschlussfassung erfolgt:**

---

3. Geplantes Gesetz zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse (n.n.) (KT-Drucks. Nr. )

Gerhard Merz, integrationspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion berichtet über Ziel und Stand der Vorbereitungen eines Bundesgesetzes zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen: Laut Mikrozensus leben in Deutschland mittlerweile 2,8 Millionen Menschen, die ihre Qualifikation im Ausland erworben haben – davon 800 000 einen Hochschulabschluss, 200 000 einen mit dem Techniker oder Meister vergleichbaren Abschluss und 1,8 Millionen einen grundständig qualifizierten Berufsabschluss.

Die Bundesregierung hat Ende 2009 ein Eckpunktepapier für die Erarbeitung eines Gesetzes zur schnelleren, einheitlicheren, übersichtlicheren und verbindlichen Anerkennung von im Ausland erworbener Qualifizierung vorgelegt (siehe Anlage 2 dieser Niederschrift). Ziel des Gesetzes sei der rechtliche Anspruch auf ein umfassendes individuelles Verfahren zur Feststellung und Bewertung der Qualifikation (für Arbeitslose und Arbeitssuchende) in allen Berufen – auch auf Teilanerkennung der Qualifikation – in einer maximalen Verfahrensdauer von 6 Monaten. Das Gesetz, das eigentlich Anfang 2011 in Kraft treten sollte, befindet sich noch im Stadium eines Kabinettentwurfes.

**Die Beschlussfassung erfolgt:**

4. Diskussion über Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse und Fachkräftemangel (Gewerkschaften, Arbeitsagentur, FH Gießen-Friedberg, ZAUG, Hessenmetall) (KT-Drucks. Nr. )

Im Anschluss an den Vortrag Herrn MERZs diskutieren die Anwesenden verschiedene Aspekte der Problematik und hören mehrere Berichte von Betroffenen.

Als Ergebnis soll hier der Hinweis festgehalten werden, dass die einstellenden Betriebe oftmals weder über die Qualität der im Ausland erworbenen Ausbildungen in Kenntnis sind, noch darüber Bescheid wissen, wie die Anerkennungsverfahren in Deutschland ablaufen. Es empfehle sich deshalb, im Bewerbungsschreiben über das Anerkennungsverfahren zu informieren. Auch der Hinweis auf im Ausland erworbene Kompetenzen, die zwar für die deutsche Ausbildung nicht erforderlich sind aber dennoch von Nutzen für die Ausübung der angestrebten Stelle sein könnten, kann für den Arbeitgeber wichtig sein.

**Die Beschlussfassung erfolgt:**

- |    |   |
|----|---|
| 5. | Gründung des Interkulturellen Frauennetzwerks Hessen - IFH - in Frankfurt am Main (KT-Drucks. Nr. ) |
|----|---|

Maria ALVES und Markéta ROSKA waren bei der Gründungsversammlung am 26. Juni 2010 in Frankfurt anwesend und haben bei der endgültigen Formulierung des Konzept- und Zielpapiers mitgewirkt, welches nun – zusammen mit einer Pressemitteilung des IFH - den Mitgliedern des KAB vorliegt. Der KAB kann insgesamt 2-3 weibliche Mitglieder als Delegierte für das Netzwerk benennen.

Auf Antrag von Maria ALVES beschließt der Ausländerbeirat des Landkreises Gießen die Mitgliedschaft als Gründungsmitglied im Interkulturellen Frauennetzwerk Hessen (IFH). Der Ausländerbeirat benennt außerdem Maria ALVES als Delegierte des Ausländerbeirates. Über die Höhe des Mitgliedsbeitrages soll gesondert abgestimmt werden, wenn diese im IFH festgelegt worden ist. Auch eine bis zwei weitere Delegierte können zu einem späteren Zeitpunkt noch benannt werden.

**Die Beschlussfassung erfolgt:**

Ja:	12
Nein:	0
Stimmenthaltung:	0

- |    |  |
|----|--|
| 6. | Gündung eines Arbeitskreises (KT-Drucks. Nr. ) |
|----|--|

Hintergrund: Bei der Klausurtagung des neuen Ausländerbeirates und weiteren Anlässen wurde der Wunsch nach einem Arbeitskreis geäußert, des sich mit Themen beschäftigt, die für zugewanderte Frauen von besonderem Interesse sind. In dem Arbeitskreis können auch Nicht-Mitglieder mitwirken. Ewa WENIG, Isabel DOMICKE und Selma DEMIREL-KOCAR melden ihr Interesse an einer Mitarbeit sogleich an. Zu den Treffen sollen, zumindest anfänglich, auch alle weiblichen Mitglieder und Nachrückerinnen des KAB eingeladen werden.

Auf Antrag von Françoise HÖNLE beschließt der Ausländerbeirat einen

offenen Arbeitskreis „Migrantinnen“ einzurichten.

**Die Beschlussfassung erfolgt:**

Ja:	12
Nein:	0
Stimmenthaltung:	0

**7. Präzisierung der Reihenfolge der agah-Delegierten (KT-Drucks. Nr. )**

Françoise HÖNLE erläutert, dass formal nur ein/e Delegierte/r vom Ausländerbeirat des Landkreises Gießen benannt werden kann (und nicht drei, wie in der Sitzung des KAB am 14.12.2010 geschehen).

Der Ausländerbeirat des Landkreises Gießen beschließt, dass Françoise HÖNLE seine zuständige Delegierte bei den Sitzungen der agah (Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen) sein soll. Als ihren ersten Stellvertreter benennt der Ausländerbeirat Serdar ISIK, als zweiten Stellvertreter Edin MUHAREMOVIC, als dritten Stellvertreter Tim VAN SLOBBE.

**Die Beschlussfassung erfolgt:**

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**8. Mitteilungen und Anfragen (KT-Drucks. Nr. )**

Markéta ROSKA fragt nach, wer von den Mitgliedern am Einführungsseminar für neue Ausländerbeiratsmitglieder am 5. März teilnehmen wird und gibt einige weitere Termine bekannt.

Der Vorsitzende, Tim VAN SLOBBE, schließt um 21:55 die Sitzung.

**Die Beschlussfassung erfolgt:**

Ausschussvorsitzender Tim van Slobbe schließt die Sitzung des  
Kreisausländerbeirates um 20:00 Uhr.

Tim van Slobbe

Markéta Roska  
Schriftführer